



Stadt und Land in die Zukunft denken. Kommunale Antworten auf globale Herausforderungen.

Tagung Dienstag, 9. April 2019, 10.00 bis 16.30 Uhr
Redoutensäle, Promenade 39, 4020 Linz

Die „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“ gilt als Meilenstein für eine nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Mit 17 globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) bietet sie einen Rahmen für eine lebenswerte Zukunft. Die Agenda 2030 ist ein hilfreiches Werkzeug für die Analyse, Planung und Steuerung kommunaler Aufgaben und unterstützt Beteiligungsprozesse und Kommunikationsvorhaben.



Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, der Österreichische Gemeindebund, der Österreichische Städtebund und die Zukunftsakademie des Landes Oberösterreich laden ein, die vielseitigen Möglichkeiten der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene kennenzulernen und zu nutzen.



Programm

09.30 **Registrierung**

10.00 **Begrüßung und Konferenzeröffnung**

Grußworte des ehemaligen Generalsekretärs der Vereinten Nationen Ban Ki-moon
(Videobotschaft)

Agenda 2030 – Bedeutung für österreichische Städte und Gemeinden

Talk mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Landeshauptmannstellvertreterin Christine Haberlander, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes Bürgermeister Alfred Riedl, Vizepräsident des Österreichischen Städtebundes Bürgermeister Klaus Luger

Agenda 2030 – ein Zukunftsprojekt

SDG-Botschafterin Kristina Kainz als Vertreterin der Jugend

10.30 **Impulsvorträge und Dialog**

Die Zukunft wartet nicht – globale Nachhaltigkeitsziele und kommunale Enkeltauglichkeit

Kriemhild Büchel-Kapeller, Zukunftsbüro Vorarlberg

Transformation – Die Kunst des gesellschaftlichen Wandels

Thorsten Krüger, Bürgermeister der Stadt Geestland

Stadt und Land in die Zukunft denken – Dialog im Plenum

Poetry Slam

Susanna Rechberger

12.15 **Mittagsimbiss**

Veranstaltungsmoderation: Nadia Prauhart und Georg Tappeiner, pulswerk GmbH



Programm

13.15 **Workshops**

Die vier Workshops finden parallel in zwei Durchgängen von 13.15 bis 14.00 Uhr und 14.15 bis 15.00 Uhr statt. Sie können sich für zwei Workshops entscheiden.

17 Ziele = 1 Zukunft: 19 Geestländer Antworten

Was hat die Stadt Geestland motiviert, sich mit der Agenda 2030 zu beschäftigen und sie für die Entwicklung von Prozessen und Projekten zu nutzen?

Bürgermeister Thorsten Krüger berichtet über Herausforderungen und Erfolge.

Moderation: Österreichischer Städtebund und KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung

Kinder und Schulen – Partner nachhaltiger Gemeinden

Wie können Kinder in die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes einbezogen werden? Wie tragen Schulen als Partner von Gemeinden zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele bei?

Kinderpartizipationsprojekt „Kinder.Leben.Zukunft“ aus Unterach am Attersee, Bildungsgrätzlprojekt „Die SchatzmeisterInnen der 17 Schätze in Wien Neubau“

Moderation: pulswerk GmbH

Agenda 2030 als neuer Rahmen für Gemeindeentwicklungsprozesse

Das bewährte bundesweite Bürgerbeteiligungsmodell zur Lokalen Agenda 21 wurde den Zielsetzungen der Agenda 2030 angepasst. In Oberösterreich wurde für Agenda 21-Gemeinden ein „Agenda2030-Selbstcheck“ entwickelt. Die Pilotgemeinde Kremsmünster berichtet von den Erfahrungen mit diesem Tool.

Moderation: Oö. Zukunftsakademie

Jugendliche und Gemeinden – eine Allianz für die Zukunft

Wie blicken junge Menschen auf die Agenda 2030? Welche Themen bewegen sie?

Wir arbeiten gemeinsam mit Jugendlichen an der zukunftsfähigen Gemeinde.

Moderation: pulswerk GmbH

15.15 **Die Agenda 2030 als Chance für Gemeinden und Städte - Dialog und Vision**

16.00 **Ausblick**

Vorstellung der Agenda 2030 Musterresolution. Wie geht´s weiter?

16.15 **Abschluss und Ausklang**



Die Veranstaltungsorganisation orientiert sich an Nachhaltigkeitskriterien und wird nach dem Österreichischen Umweltzeichen für Green Meetings zertifiziert. Damit verbinden sich zahlreiche Maßnahmen, von der Wahl der Location über ressourcenschonende Beschaffung bis zum regionalen Catering.



Bitte reisen Sie umweltfreundlich an. Die Redoutensäle sind vom Hauptbahnhof Linz mit den Straßenbahnlinien 1, 2 und 3 erreichbar. fahrplan.oebb.at, linzag.at



Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.



Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.



Der Besuch der Tagung ist kostenfrei.
Änderungen vorbehalten.

Information und Anmeldung: agenda2030.at

Kontakt: Nadia Prauhart, prauhart@pulswerk.at, 06991 523 61 18

Inhaltliche und organisatorische Begleitung: [pulswerk GmbH](http://pulswerk.com)

pulswerk

Beratungsunternehmen des
Österreichischen Ökologie-Instituts

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

